



Schimmelpilze

Schimmelsporen gibt es überall. Doch nur dort, wo sie auf genügend Feuchtigkeit treffen, können sich daraus auch Schimmelpilze entwickeln. Geschieht das in einem Haus, sollten die Bewohner sehr aufmerksam sein. Denn Schimmel sieht nicht nur hässlich aus – er kann auch schlimmste Gesundheitsschäden verursachen.

Schimmelpilze können sich auf folgende unterschiedliche Weisen gesundheitlich auswirken:

- ▶ Allergene Wirkungen – diese hängt vom allergenen Potential der Schimmelpilzsporen ab.
- ▶ Toxische Wirkungen – Stoffwechselprodukte von Schimmelpilzen sowie die Zellwandbestandteile können toxisch wirken.
- ▶ Infektiöse Wirkungen – vor allem immungeschwächte Personen sind gefährdet, z. B. mit einer Lungenentzündung oder einer Entzündung an anderen Organen.
- ▶ Geruchsbelästigung – sie kann die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen.

Aussehen und Erkennen von Schimmel

Schimmelpilze wachsen in Form von mikroskopisch kleinen, verzweigten Fäden. Sie können mit bloßem Auge erkennbare Geflechte und Scheingewebe von beträchtlicher Größe bilden. Wasser- und Stockflecken auf der Tapete, pulveriger oder pelziger Belag in Verbindung mit oberflächlichen, meist schwarzen dunkelbraunen oder graugrünen Verfärbungen sowie loses oder leicht haftendes staubiges Material und Ablösen der Wandbeschichtung lassen auf Schimmelpilz schließen. Schimmelpilze wachsen auch auf Leder, Textilien und Holzobjekten, ebenfalls unter Zersetzung und Zerstörung der Gegenstände.

Die Luft in Innenräumen ist meist wärmer und nimmt deshalb mehr Wasser als die kalte Außenluft auf. Wird diese Luft nicht ausreichend und in geeigneter Weise abgeführt, so kann sie an verschiedenen Stellen im Haus kondensieren. Hiervon sind vor allem Fensterstürze, Raumecken, Schlafzimmerwände und Schrankrückseiten betroffen. Diese feuchten Stellen können ein idealer Nährboden für Schimmelpilze und Bakterien sein.

Sanierung

Werden nach eingehender Untersuchung Schimmelpilzquellen entdeckt, muss der Ursache für den Schimmelpilzbefall nachgegangen werden.

Für die Sanierung von mit Schimmelpilzen befallenen Innenräumen werden folgende Arbeitsschritte empfohlen:

1. Ermittlung der Ursache für den Befall (z. B. Feuchte)
2. Gefährdungsabschätzung
3. Sanierungsplanung
4. Durchführung der Sanierung mit Entfernung des mit Schimmelpilz befallenen Materials, Beseitigung der Ursache, bei Bedarf desinfizierende Maßnahmen, bei Bedarf Trocknung, bei Bedarf Wiederaufbau, Feinreinigung des Objektes und
5. Abnahme durch z. B. Baufachleute.

Mit freundlicher Empfehlung

**Ihr Gesundheitsamt
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg
Tel. : 06172/999-5800, -5810, -5841, -5842, -5843, -5845**